

Parlamentarischer Vorstoss

2019/187

| | |
|-----------------------|--|
| Geschäftstyp: | Motion, modifizierter Wortlaut |
| Titel: | Kerosin-Steuer auf Flugtickets |
| Urheber/in: | Florence Brenzikofer |
| Zuständig: | — |
| Mitunterzeichnet von: | Ackermann, Altermatt, Bammatter, Bänziger Keel, , Brodbeck Claudia, Candreia-Hemmi, Eichenberger, Eugster, Fritz, Graf, Heger-Weber, Hotz, Jaberg, Jaun, Kirchmayr Jan, Kirchmayr Klaus, Locher, Mall, Mikeler Knaack, Noack, Rüegg-Schmidheiny, Ryf, Schweizer Kathrin, Steinemann, Stokar, Strüby-Schaub, Werthmüller, Wiedemann, Zemp |
| Eingereicht am: | 28. Februar 2019 |
| Dringlichkeit: | — |

In der Schweiz ist Kerosin seit 1944 steuerbefreit, obwohl Flugzeuge dreissigmal mehr CO₂ ausstossen und dreimal billiger sind als die Eisenbahn. Diese ungerechtfertigte Subventionierung gilt es abzuschaffen und die dadurch verursachte Wettbewerbsverzerrung zu bereinigen.

In Europa haben bereits zwölf Länder eine Kerosin-Steuer eingeführt. Es ist höchste Zeit, dass auch die Schweiz Kostenwahrheit und Verursachergerechtigkeit herstellt, und Anreize zum Umstieg auf weniger klimaschädliche Transportmittel schafft. Die Einnahmen aus der Kerosinsteuer können im Gegenzug zur Förderung von CO₂-sparenden Massnahmen (zB. energetische Sanierungsmassnahmen von Häusern) eingesetzt werden.

Mit einer Standesinitiative des Kantons Basel-Landschaft kann der Druck auf die eidgenössischen Räte erhöht werden, endlich zu handeln.

Wir fordern, dass die Regierung dem Landrat innert drei Monaten eine Vorlage für eine Standesinitiative zur Einführung einer internationalen Kerosin-Steuer vorlegt, gekoppelt an die Förderung CO₂-sparender Massnahmen.